

Meine Stimmen – Quälgeister und Schutzengel

Am 14. September 2006 wurde zum ersten Mal der Welttag Stimmenhören begangen. In vielen Ländern, z.B. in Großbritannien, den Niederlanden, Norwegen, Schweden und Japan fanden – genauso wie in Deutschland – Aktivitäten statt.

Der Welttag Stimmenhören soll das Phänomen des Stimmenhörens, von dem 3 bis 5 Prozent der Bevölkerung betroffen sind, ins öffentliche Bewusstsein rücken, um Vorurteile und Ängste abzubauen. Stimmenhörende und ihre Angehörigen sollen erfahren, dass sie mit dem Stimmenhören nicht alleine dastehen und wo sie sich Hilfe suchen können.

Anlässlich des Welttages publizierte der Peter Lehmann Antipsychiatrieverlag das Buch „Meine Stimmen – Quälgeister und Schutzengel. Texte einer engagierten Stimmenhörerin“ von Hannelore Klafki, Gründungsmitglied und bis zu ihrem Tod im September 2005 Ehrenvorsitzende des deutschen Netzwerks Stimmenhören. Stimmen hörende Menschen, so ihre

Klafki, Hannelore:
Meine Stimmen: Quäl-
geister und Schutzengel.
Texte einer engagier-
ten Stimmenhörerin.
Peter Lehmann Anti-
psychiatrieverlag, Ber-
lin 2006, 178 S., 25 Abb.,
3-925931-42-2; 978-3-
925931-42-0



Botschaft, wollen nicht länger ausgegrenzt und ausschließlich mit Psychopharmaka ruhiggestellt werden, sondern den Sinn ihrer Stimmen entdecken lernen, damit sie in Frieden mit ihnen leben können. Sie fordert Fachleute, aber auch die Öffentlichkeit zum Umdenken auf. |

Informationen:
Netzwerk Stimmenhören
Uthmannstraße 5
12043 Berlin

Tel: / Fax: 030 / 787 180 68
E-Mail: stimmenhoeren@gmx.de
Internet: www.stimmenhoeren.de